

Beschreibung



Das 1823 erbaute Bauernhaus mit weitläufigen Nebengebäuden und offenen Dachstühlen des Ehepaars Müller liegt im Kern des Stadtdorfs Nussdorf bei Landau. Der 600 Quadratmeter große Garten besteht seit knapp 20 Jahren in seiner heutigen Form.

Klaus Müller und seine Frau bewirtschaften den Garten als Nutzgarten zur Selbstversorgung. Herr Müller hält selbst zwei Bienenstöcke zur Honigproduktion. In einem alten Holzschuppen sind diese untergebracht, wobei die Fassade des Häuschens komplett mit Wildbienen-Nisthilfen unterschiedlichster Art und Weise bestückt ist. Die Blütenpracht der Nutz- und Zierpflanzen ist beeindruckend, wobei die verschiedenen Nutzungsformen des Gartens harmonisch ineinandergreifen. Ergänzt wird die eigentliche Gartenfläche um eine riesige Dachterrasse, die ebenfalls dem Anbau von Kräutern und Salaten dient. Zudem betreibt Frau Müller dort einen Sukkulentengarten.

Eine Kompostanlage wandelt Grünschnitt und Hühnermist in wertvollen Humus um. Insekten und Vögel ebenso wie Fledermäuse, Steinmarder und Igel finden in diesem Garten hervorragende

Lebensraumbedingungen. Mehrere kleinere Teiche/Tümpel beherbergen Molche und Libellenlarven.



Komponenten:

Wiese	Ziergarten	Gemüse	Obst
+	++	++	++

Und mehr...

Der Kreislaufgedanke und die Schonung der Ressourcen stehen klar im Vordergrund. Sämtliches Wasser zur Bewässerung und auch zur Speisung der Toilettenspülungen wird aus Regenwasser gewonnen, welches von den Dächern abgeleitet und in Zementfässern mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 30.000 Litern gespeichert wird.



Müller
Kirchstr. 49
76829 Landau-Nussdorf



**GARTEN
DER FAMILIE
MÜLLER
LANDAU-NUSSDORF**

Alles für die Wildbienen

Vorzüge und Besonderheiten	Tipps zur Steigerung der Artenvielfalt
Eine unglaubliche Anzahl von Insektenhilfen wird gut angenommen	Neue Habitatformen anlegen und ausprobieren
Kleine Gewässer versorgen Insekten und Vögel mit Wasser und bieten Amphibien einen Lebensraum	Neue Kulturformen im Gemüsegarten ausprobieren, zum Beispiel ein Hügelbeet
Das Dach der ehemaligen Scheune wird als Dachgarten genutzt	
Vorbildliche Regenwassernutzung	

Gesichtete Arten: Aufgelistet von Annalena Schotthöfer
<p>Pflanzen</p> <p>Sowohl die Auswahl der gepflanzten als auch der wild wachsenden Arten bieten blütenbesuchenden und phytophagen Insekten optimale Lebensbedingungen. Stellvertretend sind Kräuter wie Thymian (<i>Thymus spec.</i>), Salbei (<i>Salvia spec.</i>), Borretsch (<i>Borago officinalis</i>), Distelarten (<i>Cirsium spec.</i>), Brennnesseln (<i>Urtica spec.</i>), <i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn), <i>Bryonia dioica</i> (Rotfrüchtige Zaunrube), Wilder Wein (<i>Parthenocissus spec.</i>) und Nachtkerzen (<i>Oenothera spec.</i>) zu nennen.</p> <p>Außerdem:</p> <p><i>Trifolium pratense</i> (Roter Wiesenklee) <i>Leucanthemum vulgare s.str.</i> (Magerwiesen-Margerite) <i>Malva moschata</i> (Moschus-Malve) <i>Trifolium repens</i> (Weiß-Klee) <i>Lotus corniculatus</i> (Gemeiner Hornklee) <i>Achillea millefolium s.str.</i> (Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe) <i>Plantago lanceolata</i> (Spitzwegerich)</p>

Gesichtete Arten: Aufgelistet von Annalena Schotthöfer
<p>Insekten</p> <p><i>Aglais urticae</i> (Kleiner Fuchs) <i>Coenagrion puella</i> (Hufeisen-Azurjungfer) <i>Ischnura elegans</i> (Große Pechlibelle) <i>Macroglossum stellatarum</i> (Taubenschwänzchen) <i>Pieris brassicae</i> (Großer Kohlweißling) <i>Pieris rapae</i> (Kleiner Kohlweißling) <i>Vanessa cardui</i> (Distelfalter) <i>Xylocopa violacea</i> (Blauschwarze Holzbiene) eine Vielzahl weiterer Wildbienenarten</p> <p>Vögel</p> <p><i>Passer domesticus</i> (Haussperling) <i>Delichon urbicum</i> (Mehlschwalbe) <i>Phoenicurus ochruros</i> (Hausrotschwanz) <i>Turdus merula</i> (Amsel) <i>Sturnus vulgaris</i> (Star) <i>Parus caeruleus</i> (Blaumeise) <i>Parus major</i> (Kohlmeise)</p>